

Webkünstlerin zeigt ihre Werke

GROSS GRÖNAU. „Ursprungsweben“, eine uralte, vergessene Webkunst, zeigt Webkünstlerin Ingelies Gärtner bei einer Verkaufsausstellung in Groß Grönau im Rahmen des Kultursommers am Kanal: Jedes ihrer Kunstwerke ist das Ergebnis monatelanger Webarbeit nur mit den Händen, ohne technische Hilfsmittel. Die 84-jährige Künstlerin sammelt selbst ihre verwendeten Materialien an den Ufern des Meeres, von Seen und Flüssen in unserer nordischen Heimat: Lochsteine, Schwemmhölzer, Flechten, Wurzelwerk. Ihre künstlerische Kraft schöpft sie aus der Überzeugung, dass die Natur die ganze Komplexität des Lebens widerspiegelt. Sie nennt das „Ursprungsweben“. Ihre Kunst-Stücke auf den beeindruckenden Hochrahmen sind farbenprächtigt, geheimnisvoll, vielfältig an Formen und Materialien, wanderschmuckreif.

Wer die Künstlerin persönlich kennenlernen möchte, ist eingeladen, sie an den Wochenenden 5./6., 12./13. und 19./20. Juli in ihrer Groß Grönauer Webwerkstatt, Bussardweg 7, jeweils zwischen 10 und 18 Uhr zu besuchen.

Handy-Hilfe für Senioren

INNENSTADT. Eine Handysprechstunde des Senior:innenbeirates der Hansestadt Lübeck findet im Juli wieder mittwochs von 14 bis 15 Uhr in der Geschäftsstelle des Beirates im Lichthof (Königstraße 57) statt. Digital erfahrene Seniorinnen und Senioren bieten dann Ratsuchenden ihre Unterstützung im Umgang mit dem Handy an. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die nächsten Termine sind am Mittwoch, 2., 9., 16., 23. und 30. Juli.

So könnte der Strandbahnhof wieder attraktiv werden

TH-Absolventin analysiert den Travemünder Haltepunkt – Masterarbeit listet 18 Vorschläge auf.

LÜBECK. In ihrer Analyse ist sie klar. Schließlich ist das 170-seitige Werk auch Anna Glücks Masterarbeit im Studiengang Architektur an der Technischen Hochschule (TH) Lübeck. „Bahnreisen erreichen den Vorplatz nur über den Umweg ums Gebäude. Das Gebäude ist komplett vollgestellt mit diversen Dingen. Auch die ‚Freiflächen‘ dienen eher als Stauraum“, schreibt sie in ihrer Arbeit.

Zudem wirke die Fläche des Straßenraumes hier überdimensioniert, die Wegeführung für Fußgänger sei schlecht, es gebe keine Sitzgelegenheiten und nur wenige Unterstellmöglichkeiten auf dem Vorplatz. Ihre Mängelliste ist lang. Kein Wunder, denn dass der Travemünder Strandbahnhof als Problemfall gilt, ist in der Hansestadt ein offenes Geheimnis.

AUS 24 BAHNHÖFEN DEN STRANDBAHNHOF AUSGEWÄHLT

„Ich hoffe aber, mit meiner Masterarbeit Impulse für eine Veränderung anstoßen zu können“, betont die Master-Absolventin, die den Strandbahnhof als konkreten Anwendungsfall unter den 24 von ihr untersuchten DB-Haltepunkten in Schleswig-Holstein – von Flensburg bis Bad Oldesloe – ausgewählt hat.

Ihr ginge immer das Herz auf, wenn sie am Bahnsteig „Travemünde Strand“ ankomme, beteuert sie. „Dieser wunderbare Uhrenturm, das denkmalgeschützte Jugendstil-Gebäude

von 1912, in das man unbedingt hinein möchte, und der Strand samt Promenade in Sichtweite“, zählt die 28-Jährige, die Bachelor und Master an der TH gemacht hat, auf.

In ihrer Arbeit schlägt sie 18 sogenannte Handlungsoptionen vor, um den gesamten Ankunfts- und Abfahrtsort für Bahngäste wieder attraktiver zu gestalten. „Vorrangig ist erstmal, das Bahnhofsgelände wiederzueröffnen, als Achse zwischen Gleis und Strand. So können auch neue Wartebereiche entstehen sowie barrierefreie WC-Anlagen“, erklärt Anna Glück.

Außerdem wünscht sie sich „thematische Inseln“. Wie beispielsweise mit einer Touristeninformation und einem Kiosk, mit Sitzplätzen und Unterständen im gesamten Bahnhofsumfeld. Ziel: Die Aufenthaltsqualität an dieser exponierten Stelle im lübschen Ostseebad zu verbessern. Dazu gehöre auch, die versiegelte Fläche mit den überdimensionierten Bushaltestellen komplett umzugestalten.

STRANDBAHNHOF BESSER IN UMGEBUNG EINBINDEN

So hält sie es ebenfalls für geboten, die große Busumfahrt zu verkleinern und in einen gleichberechtigten Verkehrsraum für alle umzuwandeln. Die Bertlingstraße, die vom Bahnhof zur Strandpromenade führt, würde sie mit einem begehbaren Mittelstreifen, der den Übergang für Fußgängerinnen und Fußgänger ermöglicht, aufwerten.



TH-Absolventin Anna Glück hat sich in ihrer Masterarbeit eingehend mit dem Travemünder Strandbahnhof beschäftigt. Fotos: Lutz Roeßler

Und: „Zu den benachbarten Grünflächen Godewindpark und Kalvarienberg fehlt es an einer geradlinigen Verbindung und Wegeführung. Da sollte auch nachgebessert werden“, merkt die 28-Jährige an.

Ihren Ausführungen ist jedenfalls anzuhören, dass sie diesem Ort viel Potenzial zumisst. „Dieses zu nutzen, wird immer dringlicher, da die Bedeutung des

ÖPNV weiter wachsen wird. Gerade jetzt, in der warmen Jahreszeit, sieht man doch, wie viele Leute die durchgehende Verbindung von Hamburg nach Travemünde nutzen“, sagt sie.

Ob jedoch ihre praktischen Vorschläge in nächster Zeit ansatzweise umgesetzt werden, steht in den Sternen. So möchte die Hansestadt das Gebäude seit geraumer Zeit kaufen, kann sich aber mit dem

Eigentümer Ralph Kaerger-Thorfer auf keinen Kaufpreis einigen.

Dieser hatte, als er die Immobilie vor zehn Jahren gekauft hat, große Pläne. In dem Hickhack mit Bahn, Kommune und Nachbarn komme man aber als Investor auf keine gemeinsame Linie, resümiert er inzwischen ernüchtert. Obwohl „hier eigentlich Großes entstehen könnte“, wie die angehende Architektin Anna Glück meint. **MHO**

Bilderbuch kommt auf Studio-Bühne

INNENSTADT. Das Theater Lübeck präsentiert am 5. Juli um 16 Uhr den Spielclub „Als die Großen den Wald zerstörten“ im Studio. Die Geschichte basiert auf dem Bilderbuch „Greta und

die Großen“ von Zoë Tucker. Acht Kinder setzen sich mit dem Naturraum Wald und seiner Zerstörung auseinander.

Tickets unter 0451/ 399600 oder theaterluebeck.de

„Handfest“: Die Messe für alle, die gern anpacken wollen

Informationen und Aktionen zu handwerklichen Berufen erhalten Interessierte am 3. Juli.

LÜBECK. Das Handwerk bewegt Zukunftsthemen wie Klimawende, Digitalisierung, Elektromobilität oder Wohnungsbau. Es bieten sich neben zahlreichen interessanten Berufen und guten Karrierechancen auch attraktive Gehaltsaussichten. Auszubildende, qualifizierte Arbeitskräfte und Quereinsteigende sind in vielen handwerklichen Bereichen gefragt. Deshalb veranstalten die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Lübeck gemeinsam mit Bildungsträgern und Unternehmen am 3. Juli die Messe Handfest.

„Lernen Sie bei der Veranstaltung Unternehmen kennen und informieren Sie sich über Karriere-, Weiterbildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten. Erwachsene ebenso wie Jugendliche können sich in lockerer Atmosphäre informieren, ausprobieren, erleben und ihre Chancen nutzen“, lädt Mitorganisator Stefan Vieck, Teamleiter des gemeinsamen Arbeitgeber-Services von Arbeitsagentur und Jobcenter Lübeck, ein.

Bei der Messe gibt es Einblicke in folgende Berufsfelder: Abwasser und Entsorgung, Busverkehr, Dachdeckerei und Tischlerei, Digitalisierung, Elektro- und Sanitär, Energie, Fleisch- und Wurstverarbeitung, Fliesenleger- und Maurerhandwerk, Friseurhandwerk, Garten- und Landschaftsbau, Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und



Die Messe stellt Berufe im Handwerk vor. Foto: Agentur für Arbeit

Klimainstallation, Gerüstbau, Hafenwirtschaft, Kfz-Handwerk, Maler- und Lackiererge-

werbe, Maschinen- und Metallbau, Mobilität und Infrastruktur, Spedition und Logistik, Stra-

ßen- und Tiefbau, Stahlbetonbau, verarbeitendes Gewerbe, Werkzeugbau, Wohnungswirtschaft.

Neben Gesprächen mit Unternehmen und Bildungsträgern gibt es viele Aktionen, wie zum Beispiel einen Gabelstapler-Parcours, Schweißvorführungen oder einen besonderen Einblick in über 150 verschiedene Ausbildungsberufe mit VR-Brillen.

Der Besuch ist kostenfrei und unverbindlich.

Weitere Informationen unter www.arbeitsagentur.de/luebeck.

Die Messe Handfest findet am Donnerstag, 3. Juli, von 10 bis 15 Uhr bei der Dekra Akademie, Bei der Gasanstalt 14-16, statt.

Diese Aussteller sind dabei

- Agentur für Arbeit & Jobcenter Lübeck
- Berufsförderungswerk bfw Lübeck
- Dekra Akademie Lübeck
- Dachdeckermeister Klaus Pirch e.K.
- Dachdeckermeister Helge Schönfelder
- Ex-Rohr GmbH
- Fortbildungszentrum der Handwerkskammer
- Gabler Maschinenbau GmbH
- Grothe Bau GmbH & Co. KG
- Habotec GmbH

- Junge Die Bäckerei – Konditorei Junge GmbH
- Jürs & Sohn GmbH & Co.KG
- Werkzeug- und Vorrichtungsbau
- Klaus Lehmkuhl (Malermeister / Malerinnung)
- LHG Lübecker Hafengesellschaft mbh
- Meykopff Garten- und Landschaftsbau GmbH
- Otto Schatte GmbH
- plusswerk GmbH
- Remondis Industrie Service GmbH & Co. KG

- Senger Holstein GmbH
- smart wood Germany GmbH & Co. KG
- Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH
- SFG Stockelsdorfer Fernmeldebau GmbH
- Swarco V.S.M. GmbH
- Unternehmensgruppe Lehmann
- Vonovia SE
- Wilhelm Brandenburg GmbH & Co. OHG
- Willert Baugeschäft (Innung des Baugewerbes Lübeck)

NEU

SCHUHVIELFALT ERLEBEN

mit Top-Marken wie:

10%

COUPON
Beim vorzeigen
der Anzeige

SCHUHKAY

LUV SHOPPING

Dänischburger Landstr. 81, 23569 Lübeck